



Alem Grabovac Der 53. Brief

Illustrierter Briefroman mit
Hörspiel

Hardcover, 338 Seiten, 1 CD
Photographien Selina Schwank
Hörspiel von Christian Eckert,
Harald Steinhausen und Irek
Szumlanski
€19,40 [D] €21,10 [A] sFr 29,90
CH: Empfohlener LVP
ISBN 978-3-9809000-9-6

Perlen Verlag
www.perlenverlag.de
Berlin



Der 53. Brief

Der 53. Brief ist ein nicht zugestellter Briefroman. Der Kulturjournalist Malik schreibt aus der Zehn-Millionen-Metropole Atopos an seine Ex-Geliebte Stella in Berlin, mit der er eine dreijährige Trennungsphase vereinbart hat. Doch die Briefe schickt er nie ab.

Die Themen dieser Briefe sind Maliks Erfahrungen in diesem Paralleluniversum, wo er einerseits als Prostituiertes die sexuellen Wünsche seiner Kundinnen kennen lernt, andererseits philosophische und dichterische Zitate der Liebesliteratur seit der Antike sammelt, mit denen er eine affektierte, pathetische und pseudointellektuelle Liebesillusion am Leben erhält. Die Briefe des Malik zeichnen das traurig-komische Portrait eines modernen Städters und halbgebildeten Bohemiens, der zerrissen von Ängsten und unfertigen Reflexionen zu keiner echten Liebe fähig ist. Und doch hat er faszinierend tiefsinnige Momente, denn im Widerspruch zu seinem narzisstischen Charakter stehen seine lyrischen Naturbeobachtungen, die feinsinnigen Profile seiner weiblichen Freier und eine raffinierte Psychologie der männlichen Prostitution.

Malik macht gelegentlich Photos und Tonaufnahmen mit seinem Diktiergerät, die irritierend abweichen vom Inhalt der Briefe und so die blinden Flecken von Maliks Selbstwahrnehmung beleuchten. Die Leser finden sich wieder in der Rolle von Voyeuren, die in der Geschichte des Erzählers forschen und sich entscheiden müssen, ob und wie weit sie mitgehen und sich identifizieren wollen mit diesem Menschen. Es ist eine Gratwanderung zwischen Identifikation und Ablehnung.

Selina Schwank hat der Halbrealität von Atopos und Maliks Eindrücken mit ihren Photos ein monochromatisches Auge eingesetzt.

Christian Eckert, Harald Steinhausen und Irek Szumlanski haben aus Maliks Tonbandaufzeichnungen ein Hörspiel gemacht und erweitern den Briefroman damit um eine neue Dimension des literarischen Erlebens.

Alem Grabovac, 1974* in Würzburg, hat in München, London und Berlin Philosophie, Psychologie und Soziologie studiert. Er lebt als Autor in Berlin. *Der 53. Brief* ist sein erster Roman.